

Historischer Weg Olsberg-Bigge

1826 entschied die Königliche Regierung, die Kirchspiele Bigge, Assinghausen und Brunskappel zu einem Bürgermeisterei-Bezirk zusammenzuschließen. Der Bürgermeister der Bürgermeisterei Bigge wohnte zunächst in Olsberg. Der Dienort wurde 1828 aber schließlich nach Bigge verlegt.

Zum Amt Bigge gehörten zwischenzeitlich Altenbüren, Antfeld, Assinghausen, Bigge, Brunskappel, Bruchhausen, Elleringhausen, Elpe, Eshoff, Helmeringhausen, Olsberg, Siedlinghausen, Wiemeringhausen und Wulmeringhausen.

Im Januar 1969 schlossen sich die Gemeinden Bigge und Olsberg freiwillig zusammen und schafften die Grundlage für die Verleihung der Stadtrechte an die neue Stadt Bigge-Olsberg am 1. Juli 1969.

Im Rahmen der Kommunalen Neugliederung entstand zum 1. Januar 1975 die Stadt Olsberg als Nachfolger des Amtes Bigge, das 150 Jahre nach seiner Gründung schließlich in einer neuen Stadt aufging.



Das Gebäude war vom 1.10.1899 bis 1989 Sitz des Amtes Bigge bzw. der Stadt Olsberg. Die Stadtverwaltung zog 1989 in den Rathaus-Neubau am Bigger Platz. Das Foto zeigt das Gebäude in der NS-Zeit in den 1930er Jahren.



REGION Hochsauerland



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Gefördert aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) und der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Hochsauerland.



Kneipp-Heilbad
Stadt Olsberg



Heimatbund der Stadt Olsberg e.V.

